Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Nordwesten dichte Wolkenfelder und gebietsweise Regen

Offenbach, 10.03.2015, 12:06 Uhr

GDN - Heute Mittag gibt es in der Nordwesthälfte dichte Wolkenfelder und gebietsweise Regen. Im Süden und Südosten ist es noch überwiegend gering bewölkt, auch von Nordwesten gibt es bereits wieder zunehmende Aufheiterungen und es bleibt trocken, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Tagesverlauf weiter südostwärts vorankommende Bewölkung mit Regen, vor allem südlich einer Linie Kurpfalz - Erzgebirge gibt es hingegen noch viel Sonne und trocken. Auch im Nordwesten gibt es zum Nachmittag wieder zunehmende Aufheiterungen. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 und 15 Grad, wobei es in den Sonnengebieten im Süden am mildesten wird. Der Wind weht nach Norden zeitweise mäßig bis frisch aus Nordwest, sonst bleibt es schwach windig. In der Nacht zum Mittwoch erreichen die dichten Wolken mit etwas Regen auch die Alpen, in den Hochlagen des Erzgebirges und der nordbayerischen Mittelgebirge fällt etwas Schnee. In den Alpen liegt die Schneefallgrenze meist noch oberhalb 1.000 bis 1.200 Meter. In der Mitte und im Norden des Landes klart es stärker auf. Dann können sich gebietsweise Nebel und Hochnebel bilden. Die Luft kühlt sich auf 6 bis -1 Grad ab, im Bergland auch noch darunter. Streckenweise ist in den klaren Gebieten Glätte durch gefrierende Nässe oder Reif, nach Südosten in den höheren Lagen teils auch durch etwas Neuschnee möglich. Am Mittwoch ist es vor allem südlich der Donau stark bewölkt bis bedeckt und es regnet noch zeitweise. Der Regen zieht sich im Tagesverlauf zum Alpenrand zurück, in den Hochlagen fällt Schnee. Auch im Osten ist es stärker bewölkt und vor allem im Nordstau des Erzgebirges kann noch ein wenig Niederschlag fallen. Im Bergland fällt Schnee, wobei die Schneefallgrenze in den östlichen Mittelgebirgen um 400 bis 600 Meter, in den Alpen bei etwa 800 Meter liegt, dort kann es auch länger schneien. Sonst ist es teils länger sonnig, teils aber auch hochnebelartig bewölkt, aber weitgehend trocken. Die Höchsttemperatur liegt in den Sonnengebieten zwischen 10 und 12 Grad, sonst werden nur 6 bis 9 Grad erwartet. Der meist nur schwache Wind kommt aus nördlichen Richtungen. In der Nacht zum Donnerstag ist es teils hochnebelartig bedeckt, teils auch nur gering bewölkt oder klar. Etwas Niederschlag fällt noch im Nordstau des östlichen Alpenrandes und des Erzgebirges. Von Westen ziehen ausgangs der Nacht dichtere Wolkenfelder auf, wobei es aber trocken bleibt. Die Temperatur geht je nach Bewölkung auf +2 bis -2 Grad zurück, im Bergland auch noch darunter. Am Donnerstag hält sich vor allem im Osten und Südosten dichtere, teils hochnebelartige Bewölkung. Im Stau der Ostalpen und des Erzgebirges fällt etwas Niederschlag, im Bergland als Schnee. Sonst gibt es abgesehen von harmlosen Schleierwolken auch häufig Sonne und es bleibt trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 5 und 11 Grad, mit den höchsten Werten entlang des Rheins. Der Wind weht oft nur schwach aus Ost bis Nordost.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-51098/wetter-im-nordwesten-dichte-wolkenfelder-und-gebietsweise-regen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619